

Europa, wo bist Du?

So lautet die Frage des Journalisten und Literaturwissenschaftlers Alex Rühle, die er sich in seinem Buch stellt, Tagebuch und Reiseberichte von 20.000 Kilometern durch unseren aufgewühlten Kontinent. Rühle ist quer durch Europa gereist und erkundigte sich nach den Versprechungen der EU, ob diese auch angekommen sind in den Dörfern Kalabriens, an der estnisch-russischen Grenze oder im Zentrum von Lissabon. Nein, das Buch ist nicht unbedingt optimistisch, aber es rüttelt auf, es zeigt, dass es gilt die europäische Gemeinschaft gegen ihre Gegner zu verteidigen, aber auch neu zu erfinden und mit frischen Ideen zu füllen. Uns hat das Buch so tief bewegt, dass wir gemeinsam mit Alex Rühle „Europa retten“ möchten. Begleiten Sie uns bitte, wenn wir zusammen mit ihm nach einem gemeinsamen Europa suchen.

„Europa –
Man fühlt sich angekommen,
selbst an Orten, an die man
gar nicht hingehört.“

„Europa retten“

Vom 8. - 11. April, jeweils 20 Uhr im Einsteinhaus und im Donauschwäbischen Zentralmuseum. Es kommen Alida Bremer, Noémi Kiss, Adam Sobocynski und Michal Hvorecky nach Ulm. Weitere Informationen können sie zu einem späteren Zeitpunkt aus einem Flyer und aus der Presse entnehmen. Freuen Sie sich auf ein Fest für Europa!

Rafik Schami
„Wenn du erzählst,
erblüht die Wüste“
Lesung

Dienstag, 16. April
20 Uhr
Katholische Kirche Langenau
Eintritt 15,-/10,- Euro

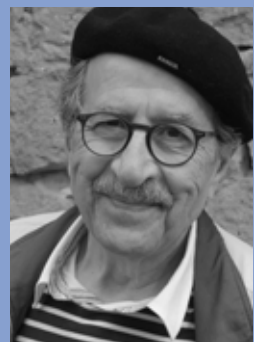


Foto: © 9- Root Leeb 2021

Ein Fest des Erzählens



Sei es in einem Festsaal, sei es in einer Kirche oder an jedem anderen Ort, wo sich Menschen versammeln können, steht dort ein festlich gekleideter Herr, der zu erzählen beginnt und die Zuhörer um ihn herum alles vergessen lässt. Lauschen sie ihm gebannt, dann kann es sich bei diesem nur um Rafik Schami handeln. So wird es auch dieses Mal wieder sein in der Katholischen Kirche, wenn er nach Langenau kommt, um seinen neuen Roman vorzustellen. Und die heilsame Wirkung des Erzählens wird an diesem Abend selbst zum Thema werden. Wer Rafik Schami kennt, wird wissen, dass uns wieder ein Fest der Geschichten erwartet, wie immer ist sein Vortrag opulent, spannend und berauschend. Er tritt dafür ein, die Perlen der arabischen Erzählkunst vor dem Vergessen zu retten. Als Autor setzt er Mosaikstein für Mosaikstein zusammen und es entsteht ein wahres Gemälde aus Tausendundeiner Nacht. Sein neuer Roman „Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“ bringt auch für uns die Heiterkeit zurück.

Martina Bogdahn
„Mühlensommer“
Lesung

Dienstag, 14. Mai
20 Uhr
Pflugbrauerei Hörvelsingen
Eintritt 12,-/10,- Euro



Foto: © Beppo Minx

Man weiß nie, wo es hingehet im Leben...

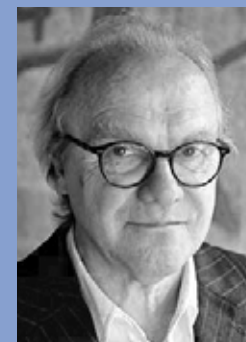
aber man weiß immer, woher man kommt. Maria, gerade auf dem Weg zu einem langen Wochenende fern der Stadt, erreicht sie der Anruf ihrer Mutter, dass der Vater schwer verunglückt ist. Sofort eilt sie zum Bauernhof ihrer Eltern, denn da wird ihre Hilfe nun dringend gebraucht. In dieser drückend heißen sommerlichen Idylle erwartet Maria nicht nur die schon seit Stunden Äpfel schälende Großmutter, die Erinnerungen an ein fast schon vergessenes Leben zwischen Schweinestall und Schulbus holen sie ein. Aber auch der Duft von frisch gebackenem Holzofen-



brot, die mühsame, endlose Hopfenernte von Kindesbeinen an. Gibt es einen besseren Ort für diese Lesung als den Saal der Pflugbrauerei in Hörvelsingen?

Michael Köhlmeier
„Das Philosophenschiff“
Lesung

Sonntag, 16. Juni
11 Uhr
Langenau Pflegehofsaal
Eintritt 12,-/10,- Euro



Eine wahre Lebensgeschichte

Was bedeutet Wahrheit in der Literatur? Braucht es nicht manchmal die Phantasie des Dichters, um die Wahrheit ans Licht zu bringen? 100 Jahre ist sie alt, die exzentrische



Architektin Anouk Perleman-Jacob, als sie den Schriftsteller Michael Köhlmeier bittet, ihr Leben aufzuschreiben. Tag für Tag verschiebt der Autor seine Heimreise und ist mehr und mehr fasziniert von der alten Dame. Er recherchiert und erscheint pünktlich bei ihr bis ihre frühen Erinnerungen letztlich am „Philosophenschiff“ hängenbleiben.

In Sankt Petersburg geboren, erlebt Perleman-Jacob als Kind den bolschewistischen Terror. Zusammen mit nicht einmal einem Dutzend Passagieren, das Mädchen zählt mit ihren Eltern zu den „Auserwählten“, werden eine Handvoll Intellektuelle auf einem großen Passagierschiff außer Landes deportiert. Fünf Tage treibt das Schiff im Finnischen Meerbusen, ohne vorwärtskommen, ehe ein weiterer Passagier hinzukommt. Vielleicht sogar Lenin selbst?

Langenauer Lesungen

Erstes Halbjahr
2024

40

Jahre Buchhandlung Mahr

Vorverkauf Buchhandlung Mahr
Lange Straße 8, 89129 Langenau
07345/21184
info@buchhandlung-mahr.de
www.buchhandlung-mahr.de



Steffen Kopetzky
„Damenopfer“
Lesung

Donnerstag, 25. Januar
20 Uhr
Langenau Pflegehofsaal
Eintritt 12,-/10,- Euro



Foto: © Jana Mai

Nichts weniger als die Welt verändern

Wenn man für die revolutionären Jahre im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts eine bedeutende Frau sucht, fällt einem Rosa Luxemburg ein. An Larissa Reissner, die russische Revolutionärin mit deutschen Wurzeln, erinnert sich kaum noch jemand. Dabei war sie Kämpferin während



der Oktoberrevolution und Kommissarin der Roten Armee, Heldin der Flotte. Sie kannte Lenin, Bebel und Liebknecht persönlich, war als Gattin des ersten sowjetischen

Botschafters in Afghanistan. Sie nahm 1923 am kommunistischen Aufstand in Hamburg teil; war Schriftstellerin und Journalisten. Sie starb nach ihrem bewegten Leben bereits 1926 an Typhus, mit gerade einmal 30 Jahren. Vielleicht war das aber auch gut so, denn diese unbeugsame, intelligente Frau stand sicher schon auf den Todeslisten Stalins. Steffen Kopetzky hat mit dieser Biografie wieder einen außergewöhnlichen historischen Roman geschrieben, der Larissa Reissner nicht nur der Vergessenheit entreißt, mehr noch, er erzählt spannend und eindringlich von den gewaltigen Umbrüchen dieser Jahre, so dass man sich am Ende des Romans kaum verzeiht, bisher nichts von dieser Revolutionärin gewusst zu haben.

Thomas Willmann
„Der eiserne Marquis“
Lesung

Donnerstag, 29. Februar
20 Uhr
Langenau Pflegehofsaal
Eintritt 12,-/10,- Euro

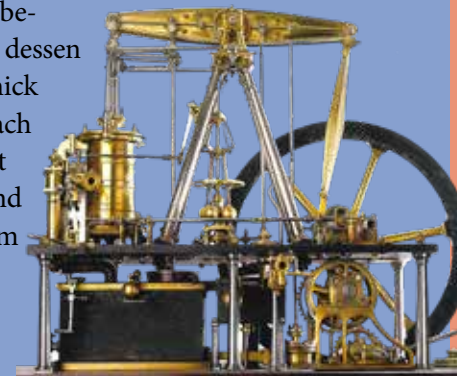


Foto: © Frese München

Ein Jahrhundert Roman

Ein Dutzend Jahre haben wir von Buchmesse zu Buchmesse beim Stand seines Verlages geduldig angefragt, wann endlich der neue Roman von Thomas Willmann kommt! Nach der Lesung und dem langanhaltenden Erfolg, der genialen Verfilmung seines Roman „Das finstere Tal“, einem Alpenwestern mit Thrill, warteten wir gespannt auf sein neues Buch. Als wir dann das Buch mit über 900 Seiten endlich in den Händen hielten, wussten wir, warum es so lange gedauert hat, bis Thomas Willmann endlich sein kolossales Meisterwerk vollendet hat. „Der eiserne Marquis“ ist ein Jahrhundertroman - sprachlich eine Sensation, so in eine vergangene Epoche eintauchen zu können und dabei spannend bis zum Schluss zu erzählen. Der historische Roman führt uns zurück ins 18. Jahrhundert, als die Mechanik den Menschen das war, was heute das Internet bedeutet. Ein Uhrmacher sucht in jener Zeit nach der Triebfeder des menschlichen Leibs.

Als er einem Marquis begegnet, erkennt dieser dessen handwerkliches Geschick und nimmt ihn mit nach Paris. Sie scheitern mit ihren Bemühungen und verbinden sich mit dem Bösen - so nimmt das Schicksal seinen Lauf.



Alex Capus
„Das kleine Haus am Sonnenhang“
Lesung

Dienstag, 12. März
20 Uhr
Langenau Pflegehofsaal
Eintritt 12,-/10,- Euro



Foto: © Mergime Noca

Das Leben ist schön

Alex Capus kehrt mit seinem neuen Buch zurück zum Anfang seines literarischen Schaffens. Wenn er aber über den Beginn seiner Liebe zur Literatur schreibt, wird das Buch zu einem Plädoyer für die Gelassenheit und ein schöner Versuch über eine kleine Philosophie des stillen Glücks. Entdeckt hat Capus dieses Glück in den Neunziger Jahren in Italien, das das Sehnsuchtsland so vieler war. Trotzdem fand er in einem einsam stehenden Steinhaus,



am Sonnenhang eines Weinbergs, sein Paradies – seine Schreibwerkstatt. Dort verbrachte er nicht nur erfüllte Tage mit der Freundin und mit Freunden, er fand auch die Ruhe, die Einsamkeit für die Literatur. Welch ideale Voraussetzung, ein guter und erfolgreicher Schriftsteller zu werden, wenn dann aus der Zufriedenheit die erwünschte Kreativität erwächst!

Das Langenauer
Literarische Quartett
lädt zum 53. Mal ein

Mittwoch, 20. März
20 Uhr
Buchhandlung Mahr
Eintritt frei



Bücher sind wie vertraute Freunde

Ein Leser greift in sein Regal und nimmt ein Buch heraus. Ungelesen stand es da neben den anderen Romanen. Er erinnert sich an den Kauf in der Buchhandlung – das Buch sollte unbedingt gelesen werden, wie so viele andere auch. Jahre sind seitdem vergangen, doch jetzt nach kurzem Blättern nimmt die Lektüre Fahrt auf. Der Leser fragt sich, warum habe ich dieses erstaunliche Buch nicht längst schon gelesen?

Immer schon ist es unser Ziel mit diesem Bücherabend für die Leser solch bleibende Literatur vorzustellen. Bücher, die zeitlos sind und dennoch zeitkritisch sein



können. Bücher, die unterhaltsam sind, dabei aber das Nachdenken befördern. Kommen Sie zu unserem 53. literarischen Quartett und teilen mit uns die Freude, einzutauchen in die Welt der Literatur. Es gilt wie jedes Frühjahr neue Romane, Sachbücher und das ein oder andere Kinderbuch zu entdecken. Wir bitten um Anmeldung!

Vorwort

Es ist kaum vorstellbar, dass die Gründung unserer Buchhandlung bereits 40 Jahre zurückliegt. Ein vermeintlich kurzer Zeitraum für die Geschichte der Stadt Langenau, für Angelika und mich bedeutet dies ein erfülltes Leben, ein Leben für die Bücher, für die Kultur und der Mission einen Raum zu schaffen für die Vermittlung von Literatur. Ich glaube, dies ist uns sehr gut gelungen.

Wer diesen Flyer in der Hand hält, sieht beim Blättern, dass die Arbeit weitergeht, mehr noch, dass wir ein paar Jahre dranhängen werden. Zum Jubiläum wollen wir auf die 40 Jahre zurückblicken. Deshalb haben wir Autorinnen und Autoren eingeladen, im Gepäck ihre neuen Bücher, die uns die vergangenen Jahrzehnte begleiteten. Danken möchten wir auch der Pflugbrauerei. Im Mai können sich unsere Leser auf einen Roman freuen der durchaus auch in Hörvelsingern spielen könnte. Überrascht werden Sie in der Mitte des Flyers auf eine Seite blicken, die mit „Europa retten“ überschrieben ist. Wir möchten in Ulm mit 5 Autorinnen und Autoren und unseren Veranstaltungspartnern auf die Europäische Union blicken. Wir machen uns große Sorgen, um unser gemeinsames Europa und es bedarf der Anstrengung aller, dieses größte Friedensprojekt auf unserem Kontinent zu schützen und neu zu beleben.

Stadtbücherei Langenau · vh Ulm · Buchhandlung Mahr